

Inhalt

Vorwort	11
1 Rückblick	13
1.1 Kinderträume in Biographien, Literatur und Märchen	13
1.2 Kindertraum und Psychoanalyse	18
1.2.1 Der Kindertraum und die topographische Theorie der Psychoanalyse	18
1.2.2 Weiterentwicklung der psychoanalytischen Auffassung vom Traum unter dem Einfluss der Strukturtheorie und der Ich-Psychologie	20
1.2.3 Der manifeste Traum – nur eine „nutzlose Nusschale“?	22
1.2.4 Der Kindertraum und Freuds Traumdeutung	23
1.2.5 Die Bedeutung des Traumes in der Frühzeit der Kinderanalyse .	24
1.2.6 Die Arbeit mit Träumen in der Frühzeit der Kinderpsychoanalyse	25
1.2.7 Kann in Analysen von Kindern auch ohne deren Assoziationen mit dem manifesten Traum gearbeitet werden? .	28
1.3 Der Kindertraum bei C. G. Jung	29
1.3.1 Erste Auseinandersetzungen mit dem Kindertraum	29
1.3.2 Die Kindertraum-Seminare und Jungs theoretisches Verständnis vom Traum	30
1.3.3 Ein Traumbispiel aus einem Kindertraumseminar	32
1.4 Die Bedeutung von Kinderträumen innerhalb der verschiedenen Richtungen und Strömungen	34
1.4.1 Anna Freud und die ich-psychologische Behandlungstechnik ..	34
1.4.2 Melanie Klein, Wilfrid R. Bion und Donald Meltzer	35
1.4.3 Donald W. Winnicott	38
2 Struktur	41
2.1 Die Funktionen des Traumes	41
2.1.1 Die Funktion des Traumes in der Psychoanalyse und anderen tiefenpsychologischen Schulen	41
2.1.2 Einige Funktionen des Traumes innerhalb der physiologischen und neurobiologischen Schlafforschung	46

2.1.3	Psychoanalytische Auffassung von Traum und psychophysiologische Schlafforschung – ein Fazit	48
2.2	Die Anfänge des Träumens und die Bedeutung der Sprache . . .	50
2.3	Die kognitive Strukturierung des Kindertraumes – Träumen als kognitive Leistung	53
2.3.1	Die Stadien des Traumverständnisses beim Kind	53
2.3.2	Inhaltsanalytische Untersuchungen von Kinderträumen	54
2.4	Erinnerte Träume als Abbilder spezifischer Konflikte während kindlicher Entwicklungsphasen	58
2.4.1	Traumbeispiel zum Abhängigkeits-Autonomie-Konflikt (Michael, 3;2 Jahre)	59
2.4.2	Mädchen oder Junge – Geschlechtsidentität (Eva, 4;6 Jahre) . .	61
2.4.3	Eine Wunscherfüllung im Angsttraum – oder Angst vor Liebesverlust (Stefanie, 5;6 Jahre)	63
2.4.4	Trennungsängste und Übergangsobjekte (Benjamin, 5;11 Jahre)	65
2.4.5	Die Veränderungen der Träume während der Adoleszenz	67
2.5	Die Strukturierung der Träume von Kindern und Jugendlichen – höher- und niederstrukturierte Träume	72
2.5.1	Symbolische Gleichsetzung und reifes Symbolisieren	76
2.5.2	Das Tier als Indikator für Symbolisierungsprozesse in den Träumen von Kindern und Jugendlichen	77
3	Diagnostik	80
3.1	Ein Arbeitsbündnis wird hergestellt	80
3.2	Der Traum in der Diagnostik	83
3.2.1	Traum eines Jugendlichen unter verschiedenen Deutungsaspekten	83
3.3	Kindertraum und Fokusbildung	89
3.4	Konflikte in Träumen, die psychische Symptome und Störungen verursachen	91
3.4.1	Klinefelter-Syndrom	91
3.4.2	Konflikte der Migration	92
3.4.3	Mutter-Sohn-Beziehung und psychosexuelle Entwicklung	94
3.4.4	Waschzwang	97
3.4.5	Binge Eating Disorder (eine Essstörung mit Episoden von Fressanfällen) mit latent inzestuöser Beziehung zum Vater	98
3.4.6	Schulphobie mit Aggressionshemmung	98
3.4.7	Depression, symbiotisch gebunden	99
3.4.8	Depression bei psychotischer Familie	100
3.5	Gegenübertragungsträume als diagnostisches Instrumentarium	100
3.5.1	Der Gegenübertragungstraum dient der Klärung einer aktuellen Konfliktsituation zwischen Analytiker und Patient . .	101

3.5.2	Der Gegenübertragungstraum und die prospektive Funktion ..	101
3.5.3	Der Gegenübertragungstraum dient der eigenen Psychohygiene	102
3.5.4	Bearbeitung von Schuld; Versuch der Wiedergutmachung in einem Gegenübertragungstraum	103
4	Psychotherapie	105
4.1	Träume in der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern und Jugendlichen	105
4.1.1	Einleitung	105
4.1.2	Initialträume	106
4.1.3	Ein Gespräch über Träume während einer stationären Psychotherapie	109
4.1.4	Träumen und Malen – Traumserie eines Kindes	111
4.1.5	Kindertraum und Märchen (Amplifikation)	115
4.1.6	Traum eines Jungen nach einer ausgefallenen Stunde	117
4.1.7	Ich-stärkende Arbeit mit einem niederstrukturierten Traum ...	118
4.1.8	Traum und Szene zum Abschluss einer Therapie	120
4.1.9	Traumserien von Jugendlichen	121
4.2	Übertragung im Traum	128
4.2.1	Zwischen Grandiosität und Ängsten vor Nähe und Überwältigung	128
4.2.2	Eine Patientin träumt vom Therapeuten	130
5	Traumtypen	133
5.1	Alpträume, Angstträume, Katastrophenträume	133
5.2	Traumatische Träume	134
5.2.1	Ängste und Träume nach traumatischen Ereignissen	134
5.2.2	Ein generalisiertes Angstsyndrom	136
5.2.3	Misshandlungen und Missbrauch in Träumen	137
5.3	Falltraum und Flugtraum – ein Kontinuum?	143
5.3.1	Der Falltraum	143
5.3.2	Der Flugtraum	146
5.4	Geschlechtsunterschiede in Träumen von Kindern und Jugendlichen	149
5.4.1	Untersuchungen über Geschlechtsunterschiede in den Träumen	149
5.4.2	Eine eigene Untersuchung	152
5.5	Epilog	156
5.5.1	Erwachsene erinnern sich an Träume ihrer Kindheit	156
5.5.2	Ilses Traum	157
Literatur	159
Stichwortverzeichnis	169